

Kompetenzentwicklung in Zeitarbeit: Empirische Ergebnisse zu den Aktivitäten von Zeitarbeit- und Entleihunternehmen

Vorgestellt werden die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zu „Kompetenzentwicklung in Zeitarbeit“, die alle im Themenfeld Arbeitnehmerüberlassung relevanten Akteure erfasste (d.h. Zeitarbeitunternehmen, Entleihbetriebe, Arbeitsverwaltung und Zeitarbeitskräfte sowie ihre jeweiligen Verbände). Die Daten stammen aus einer bundesweit repräsentativen Betriebs-Erhebung (Entleihbetriebe), einer ebenfalls schriftlichen Befragung aller nordrhein-westfälischen Unternehmen, die Arbeitnehmerüberlassung praktizieren (Zeitarbeitunternehmen und sog. Mischbetriebe), Problemzentrierten (sozio-biographischen) Interviews mit Zeitarbeitern sowie Experteninterviews mit Disponenten und Verbandsvertretern (der Zeitarbeitsbranche, der Kammern und der Gewerkschaften).

Hier geht es um die konkreten Weiterbildungsaktivitäten und -angebote der Beschäftigten (der Arbeitnehmerüberlasser und ihrer Kunden, der Einsatzbetriebe) sowie die Einschätzungen der Chancen von Kompetenzentwicklung jenseits formaler Weiterbildungsprozesse. Dabei werden Widersprüche zwischen den Expertenmeinungen und den Auskünften der Betriebe über ihre alltägliche Praxis deutlich – ganz zu schweigen von den (hier nicht im einzelnen thematisierten) Berichten der Zeitarbeitnehmer. Zentrales Ergebnis der Studie ist die – für die hier zur Debatte stehende Klientel noch verschärfte – Bestätigung der altbekannten Thesen zu Segmentation und Polarisierung im Feld beruflicher Weiterbildung.

Man wird sich der Frage stellen müssen, inwieweit die Forderung nach Kompetenzentwicklung in Zeitarbeitsverhältnissen an den Wettbewerbsbedingungen der Beteiligten vorbeigeht.